

Studiengang Schutz Europäischer Kulturgüter Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/ Oder

Abstract zur Masterarbeit mit dem Thema:

Restaurierungsplanung in der Baudenkmalpflege

Verfasserin: Steffi Bröckerbaum

Erstgutachter: Prof. Dr.- Ing. P. Paul Zalewski, M.A.

Studiengangleiter an der Professur für Denkmalkunde, Europa-Universität Viadrina

Zweitgutachterin: Dipl. Restauratorin Mechthild Noll-Minor

Referatsleiterin der Abteilung Restaurierung / Bauforschung im BLDAM, Lehrbeauftragter der Fakultät Bauen und Erhaltender, Studiengang Konservierung und Restaurierung an der HAWK-HHG

Semester der Fertigstellung: SS 2017

Historische Gebäude haben in der Regel eine lange Geschichte, in der sie genutzt, umgenutzt, erweitert, umgebaut, beschädigt, repariert oder auch saniert wurden. Die Maßnahmen zur denkmalpflegerischen Erhaltung dieser Gebäude sind folglich eine komplexe Aufgabe und umfassen in der Regel auch restauratorische Arbeiten. Dafür ist es notwendig, dass die Planung dieser Restaurierungsarbeiten fachlich qualifizierten ausgeführt und in den gesamten Prozess der Erhaltung des Gebäudes integriert wird.

In der Praxis steht das Themenfeld Restaurierungsplanung in der Baudenkmalpflege wenig im Fokus der Projektbeteiligten. Ebenso wird dieses Themengebiet nur vereinzelt in der Fachwelt diskutiert. Restaurierungsplanung, als eigenständige Aufgabe, die von Fachspezialisten geleistet werden muss, ist im Rahmen der denkmalpflegerischen Erhaltungsmaßnahmen weitgehend unbekannt und wird oft auch nicht als eigene Tätigkeit realisiert. Aus diesem Grund soll dieses Thema näher betrachtet werden.

Um das Themengebiet der Restaurierungsplanung in der Baudenkmalpflege beschreiben und erfassen zu können, ist es zunächst notwendig die Prinzipien und Grundlagen des Planungsprozesses der Restaurierung, sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Planungs Beteiligten während des gesamten Planungsablaufs zu verstehen. Der Fokus liegt dabei nicht auf der vertiefenden Betrachtung einzelner Planungsaufgaben der Restaurierung. Vielmehr soll der Gesamtzusammenhang betrachtet werden. Ergründet werden soll, welche Inhalte die einzelnen, fachspezifischen Planungsschritte umfassen, sowie deren Integration, Schnittstellen und Problematiken im Zusammenspiel mit der interdisziplinären Gesamtplanung am Denkmal. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Kompetenzvermittlung und der Wissenserwerb im Bereich Restaurierungsplanung, gerade auch im Hinblick auf die unterschiedlichen Fachspezialisierungen.

Im zweiten Teil der Arbeit soll mittels einer Umfrage unter Restauratoren ermittelt werden, wie restauratorische Planung in der Baudenkmalpflege stattfindet. Dabei liegt der Schwerpunkt darauf, welche Aufgaben der Restaurierungsplanung von den Restauratoren in der Praxis ausgeführt werden, unter welchem Rahmenbedingungen dies geschieht und wann diese Leistungen beauftragt werden.

Auf Grund der Komplexität des Themas wird nur die Situation in Deutschland betrachtet. Planungsabläufe auf dem Gebiet der Restaurierung werden zwar aus fachlicher Sicht immer ähnlich verlaufen, abhängig von nationalen Gegebenheiten sind jedoch Verordnungen, Bestimmungen, Zuständigkeiten und der Erwerb der Fachkompetenz in vielen Ländern unterschiedlich ausgeprägt.